

Einführung in Steuern

Einleitung

Auf dieser Seite lernen wir, wie wir in ERPNext die Automatismen für Steuern richtig aufbauen.

Mehrwertsteuer

Dies ist die Allgemeine Bezeichnung für die Steuer welche auf den Artikelpreis aufgeschlagen wird.

Mehrwertsteuer	
Vorsteuer	Umsatzsteuer

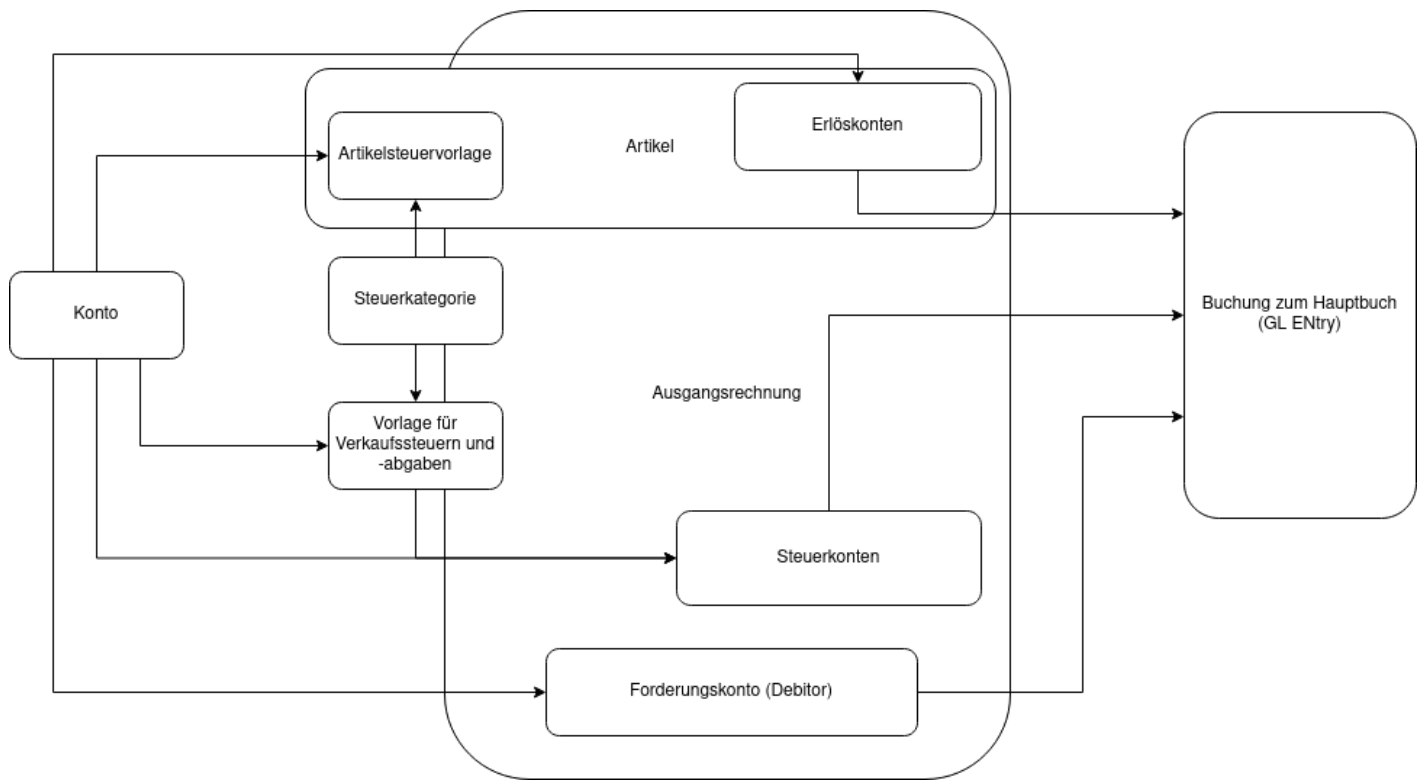
Vorsteuer - Einkauf

Beim Kauf von Artikeln als Kunde eines Lieferanten buche ich Vorsteuer.

Umsatzsteuer - Vertrieb

Als Lieferant von Artikel welche ich an einen Kunden verkaufe buche ich Umsatzsteuer.

Übersicht



DocTypes

- Konto
- Vorlage für Verkaufssteuern und -abgaben
- Vorlage für Einkaufssteuern und -abgaben
- Steuerkategorie
- Steuer-Regel

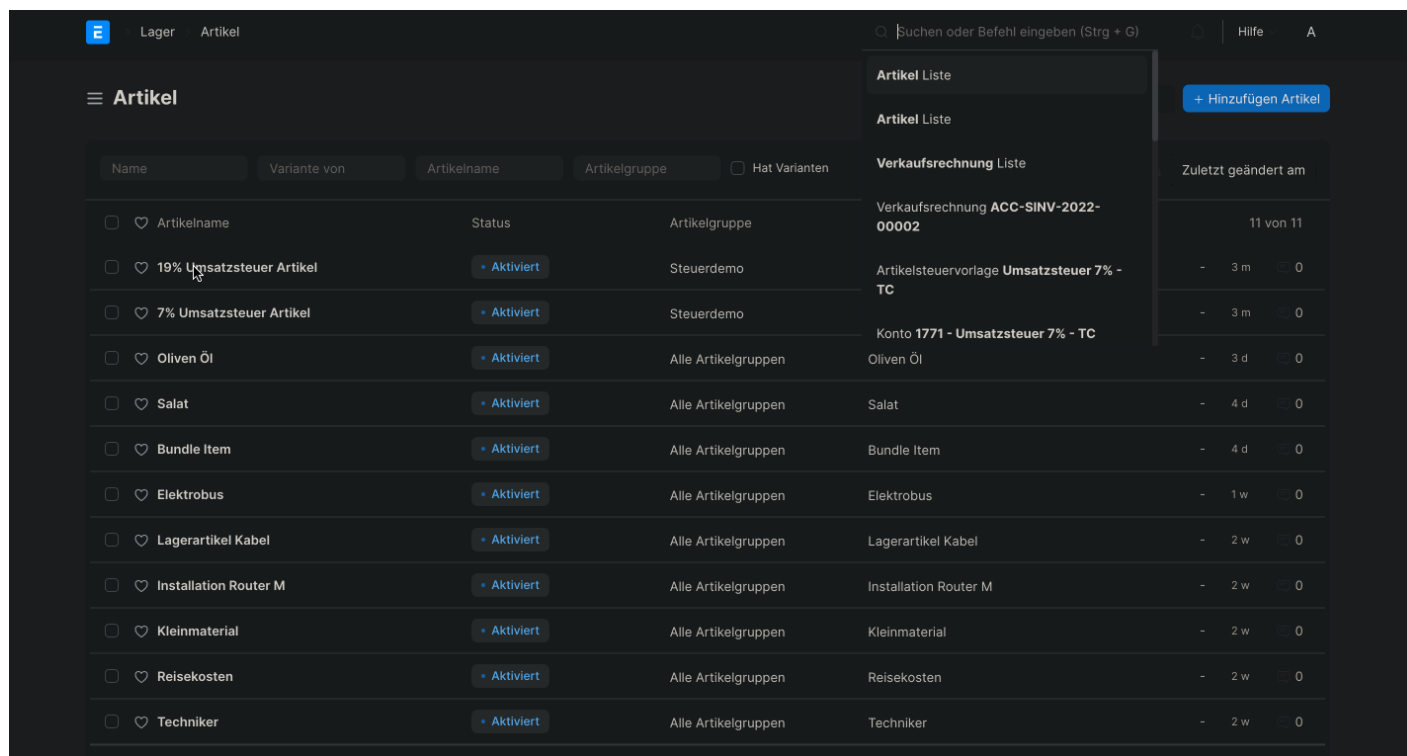
https://www.rechnungswesen-info.de/buchungen_verbindlichkeiten_drittland.html

Beispiel für Umsatzsteuer für Inlandskunden in Deutschland

In diesem Beispiel erstellen wir Artikel zu 19% und zu 7% und den dazugehörigen Steuerstammdaten, damit die Steuern automatisch gesetzt werden, wenn die entsprechenden

Merkmale gewählt wurden. Weiter setzen wir die entsprechenden Merkmale in einem Kundenstamm, damit eine für diesen Kunden erstellte Ausgangsrechnung mit entsprechenden Artikeln die richtigen Steuern erhält.

Um die Steuern in ERPNext zu automatisieren ist es notwendig, dass wir einige Stammdaten erstellen. Zunächst erstellen wir Artikel und stellen dort, im Abschnitt **Artikelsteuern**, die Artikelsteuervorlagen und die entsprechende Steuerkategorie ein.



The screenshot displays the ERPNext 'Artikel' (Items) list view. The main table lists items with columns for Name, Status, and Artikelgruppe. A sidebar on the right shows 'Artikel Liste' and 'Verkaufsrechnung Liste'.

Name	Status	Artikelgruppe
19% Umsatzsteuer Artikel	Aktiviert	Steuerdemo
7% Umsatzsteuer Artikel	Aktiviert	Steuerdemo
Oliven Öl	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Salat	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Bundle Item	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Elektrobus	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Lagerartikel Kabel	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Installation Router M	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Kleinmaterial	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Reisekosten	Aktiviert	Alle Artikelgruppen
Techniker	Aktiviert	Alle Artikelgruppen

The sidebar on the right shows 'Artikel Liste' and 'Verkaufsrechnung Liste'. The 'Artikel Liste' sidebar shows a list of items with their status and group. The 'Verkaufsrechnung Liste' sidebar shows a list of sales invoices with their date and amount.

In den Artikelsteuervorlagen prüfen wir, dass das dahinterliegende Konto vom Typ Steuer ist. Weiter setzen wir den Steuersatz ein welcher bei Verwendung dieser Artikelsteuervorlage zur Anwendung kommen soll.

Navigation: Buchhaltung Artikelsteuervorlage

Suchen oder Befehl eingeben (Strg + G) Hilfe A

Artikelsteuervorlage

Name Bezeichnung

<input type="checkbox"/>	Bezeichnung	Status	Unternehmen
<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer 7%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer 19%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Vorsteuer 7%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH
<input type="checkbox"/>	Vorsteuer 19%	Aktiviert	Unser Unternehmen GmbH

20 100 500

Artikelsteuervorlage Liste

Artikel Liste

Artikel 19% Umsatzsteuer Artikel

Artikel Liste

Verkaufsrechnung Liste

Verkaufsrechnung ACC-SINV-2022-00002

Vorsteuer 7% - TC

Vorsteuer 19% - TC

fügen Artikelsteuervorlage

Zuletzt geändert am

4 von 4

- 2 m 0

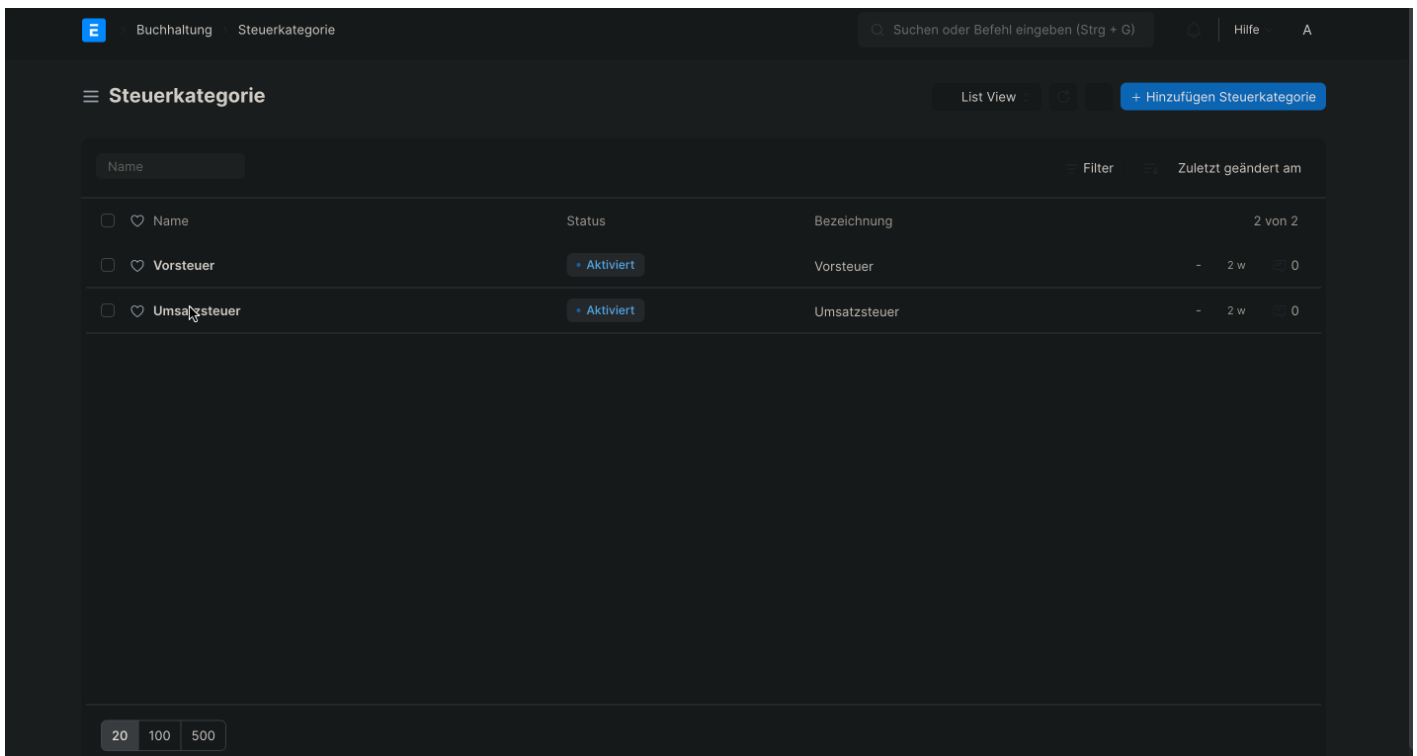
- 2 m 0

- 2 w 0

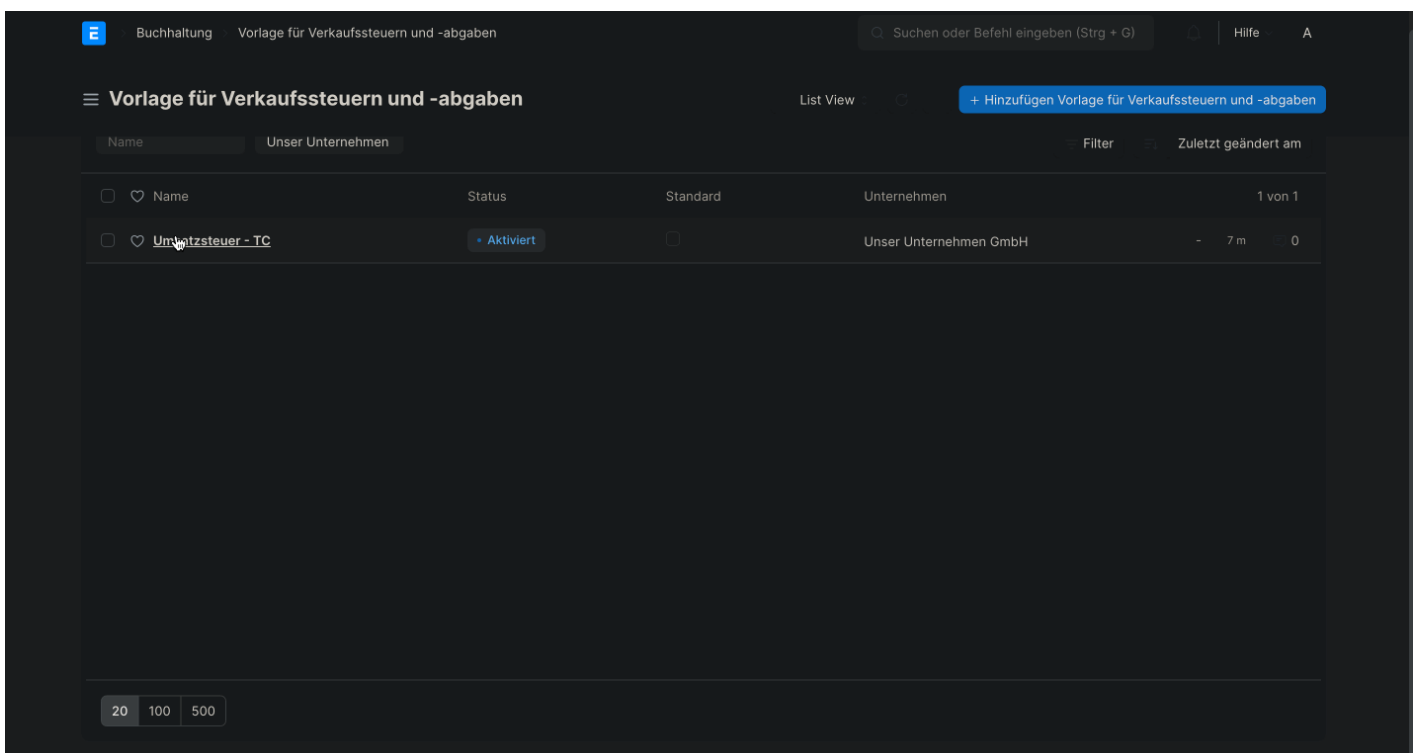
- 2 w 0

Da wir in der Artikelsteuervorlage unsere Steuersätze einstellen können, ist es möglich mehrere Artikelsteuervorlagen mit unterschiedlichen Steuersätzen auf ein Konto zu buchen, ohne noch einmal die Stammdaten anzupassen.

Im Kundenstamm stellen wir ein, dass ein Kunde, hier ein Kunde im Inland, mit der Steuerkategorie *Umsatzsteuer* versehen wird, damit wird die Steuerkategorie automatisch auf Transaktionen mit diesem Kunden angewendet.



Nun erstellen wir eine Vorlage für Verkaufssteuern und -abgaben. Die verknüpfen wir in einer Steuerregel. Die Steuerregel greift in unserem Beispiel dann, wenn die Steuerkategorie *Umsatzsteuer* gewählt ist, welche automatisch über den zuvor eingestellten Kundenstamm kommt.



Mit Verkaufsabgaben können wir im Vertrieb Kosten wie SEPA-Gebühren abbilden. Im Einkauf können wir hier das Konto für die Einfuhrumsatzsteuer (EUST) berücksichtigen.

Nun, da wir alle Stammdaten erstellt haben, können wir die Rechnung erstellen und können sehen, dass es nun nur noch notwendig ist die Artikel zu wählen. Sonstige Angaben werden automatisch gemacht.

E

Vertrieb

Kunde

Kunde im Inland

Suchen oder Befehl eingeben (Strg + G)

Hilfe

A

Kunde im Inland

Aktiviert

Anzeigen

Erstellen

Aktionen

<

>

speichern

Ki

Zugewiesen zu

Anhänge

Datei anhängen

Bewertungen

Freigegeben für

Schlagworte

Füge einen Tag hinzu ...

0

0

FOLGEN

Übersicht

DEC

JAN

FEB

MAR

APR

MAY

JUN

JUL

AUG

SEP

OCT

NOV

Mon

Wed

Fri

Dies basiert auf Transaktionen gegen diesen Kunden. Siehe Zeitleiste unten für Details

Statistiken

Jährliche Abrechnung: € 178,50

Noch nicht bezahlt: € 0,00

Verknüpfungen

Vorverkauf

Chance

Angebot

Bestellungen

Auftragsbestätigung

Lieferschein

Verkaufsrechnung

Zahlungen

Zahlung

Bankkonto

Buchen wir die Rechnung können wir den Buchungssatz sehen welche gebucht wurde.

E

Buchhaltung

Verkaufsrechnung

ACC-SINV-2022-00004

Suchen oder Befehl eingeben (Strg + G)

Hilfe

A

Kunde im Inland

Entwurf

Buchen Sie diese Rechnung

Buchen

Bestätigen

ACC-SINV-2022-00004 endgültig übertragen?

Kein

Ja

Verknüpfungen

Bezahlung

Zahlung

Zahlungsaufforderung

Buchungssatz

Rechnungsrabatt

Mahnung

Abonnement

Automatische Wiederholung

Referenz

Zeiterfassung

Lieferschein

Auftragsbestätigung

POS-Rechnung

Internal Transfers

Einkaufsrechnung

Retouren

Verkaufsrechnung

Benutzer bearbeitete dies vor 28 Minute(n)

Benutzer erstellte dies vor 28 Minute(n)

Kunde

Kunde im Inland

Datum *

28-11-2022

Buchungszeit

23:48:34

(POS) Zahlung einschließen

Ist Rücklieferung (Gutschrift)

Das gezeigte Beispiel ist für die meisten Geschäfte in Deutschland einsetzbar und deckt den größten Teil der Anforderungen, da meist nur im Inland gehandelt wird. Handelt man oft im europäischen Ausland macht es Sinn, dass wir entsprechende Stammdaten für das *Reverse-Charge-Verfahren* erstellen. Handeln wir mit sogenannten Drittländern ebenfalls.

Die Anlage der richtigen Stammdaten erfordert ein wenig Übung und wir müssen diverse Hierarchien berücksichtigen

Version #1

Erstellt: 27 November 2023 10:25:25 von Wolfram Schmidt

Zuletzt aktualisiert: 8 Februar 2024 17:26:48 von Wolfram Schmidt